

02.04.2025

Neue Marken, neue Stars, neues Rennformat – das ist die DTM 2025

- **Hochkarätiges Starterfeld mit neun Herstellern**
- **ProSieben zeigt alle Rennen live im deutschen Free-TV**
- **Familienfreundliches Ticketmodell: Kinder bis 16 Jahre mit freiem Eintritt**

München. Die DTM 2025 steht in den Startlöchern. Neun Premiummarken und ein internationales Feld mit 24 der weltbesten Fahrer aus 12 Nationen stellen sich der Herausforderung DTM und treten mit Aston Martin, Audi, BMW, Ferrari, Ford, Lamborghini, McLaren, Mercedes-AMG und Porsche gegeneinander an. Acht Rennwochenenden in drei Ländern mit insgesamt 16 Läufen entscheiden über den neuen Meister. Der Startschuss fällt vom 25. bis 27. April in der Motorsport Arena Oschersleben. Gleichzeitig treibt die DTM mit einem neuen und klimafreundlicheren synthetischen Kraftstoff sowie neuen Pirelli-Reifen mit nachhaltigen Komponenten ihre technologische Weiterentwicklung voran. Im Rahmen des offiziellen Test- und Medientags präsentiert sich die DTM 2025 am Mittwoch in Oschersleben der Öffentlichkeit. Tickets für die DTM gibt es ab 49 Euro online unter [dtm.com](https://www.dtm.com), Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben kostenlosen Eintritt.

Champions, neue Talente und ein Formel-1-Rückkehrer

Das Starterfeld ist mit vier Meistern und zwölf DTM-Rennsiegern hochkarätig besetzt. Der aktuelle Champion Mirko Bortolotti (Italien) hat das Team gewechselt und visiert im Lamborghini Huracán GT3 Evo2 von Abt Sportsline die Titelverteidigung an. „Ich gehe als Champion mit dem besten Gefühl in die neue Saison, das man haben kann. Abt Sportsline war in den vergangenen Jahren in der DTM immer ganz vorn mit dabei. Gemeinsam wollen wir voll angreifen“, sagt Bortolotti. Zu seinen Konkurrenten zählen zwei weitere Titelträger: René Rast (Bregenz) und Marco Wittmann (Fürth) von Schubert Motorsport gehen mit zwei brandneuen BMW M4 GT3 Evo in die Saison.

Timo Glock feiert in diesem Jahr sein DTM-Comeback. Der ehemalige Formel-1-Pilot steigt in einen McLaren 720S GT3 Evo von Dörr Motorsport. „Ich reise seit 25 Jahren als Rennfahrer um die Welt, liebe das Adrenalin und spüre noch immer die Leidenschaft für diesen Sport. Meine Herausforderung sehe ich darin, Dörr Motorsport in einer der stärksten Rennserien der Welt voranzubringen“, sagt Glock. Einen weiteren Angriff auf den Titel plant Maro Engel (Monaco). Der Gesamtdritte des Vorjahres startet mit dem Mercedes-AMG Team Winward in seine neunte DTM-Saison.

Aston Martin und Ford verstärken DTM

Mit dem Einstieg von Aston Martin und Ford wächst das Feld auf neun Premiummarken – so viele gab es in der DTM seit der Saison 1987 nicht mehr. HRT Ford Performance schickt zwei Mustang GT3 ins Rennen. Im Cockpit der beiden Fahrzeuge aus den USA sitzen Ford-Werksfahrer Arjun Maini (Indien) und der Schweizer Fabio Scherer, der einen Le-Mans-Sieg in der LMP2-Klasse in seiner Vita stehen hat. Neu dabei ist Comtoyou Racing. Der Rennstall aus Belgien sorgt für das DTM-Debüt des Aston Martin Vantage GT3 und setzt dabei mit Nicolas Baert und Gilles Magnus auf zwei Landsleute. Ein weiterer Neueinsteiger ist Land-Motorsport, bei dem mit Ricardo Feller aus der Schweiz ein zweifacher DTM-Rennsieger ins Steuer des Audi R8 LMS GT3 Evo2 greift.

Noch mehr Spannung mit neuem Rennformat

Die DTM-Stars erwartet ein neues Rennformat. In allen Sonntagsläufen kämpfen die Teams ab dieser Saison bei zwei Pflicht-Boxenstopps um jede Zehntelsekunde – das garantiert zusätzlichen Nervenkitzel. Im Samstagsrennen wird unverändert einmal gestoppt. Alle 16 Meisterschaftsläufe gehen über eine Länge von 55 Minuten plus eine Runde. Beim Einsatz des Cupra Safety-Cars kann sich die Renndistanz um maximal zwei Joker-Runden verlängern.

Neuer synthetischer Kraftstoff

„Mit dem starken Teilnehmerfeld und einer großen Markenvielfalt haben wir beste Voraussetzungen für eine spannende DTM-Saison“, sagt Dr. Gerd Ennser, ADAC Sportpräsident vor der dritten DTM-Saison unter dem Dach des ADAC. „Zudem setzen wir den eingeschlagenen Weg für nachhaltige und zukunftsorientierte Strukturen in der DTM fort. Mit dem Kraftstoff ‚DTM Pro Climate‘ von unserem Partner Coryton führen wir einen neuen klimafreundlichen und synthetischen Treibstoff ein, der die CO₂-Emissionen reduziert.“ Auch der neue Slickreifen von Partner Pirelli erweitert das Nachhaltigkeitskonzept der DTM – der P Zero DHG enthält eine FSC-zertifizierte Naturkautschukkomponente.

Alle Rennen live bei ProSieben

ProSieben und Joyn sind auch 2025 TV- und Streamingpartner der DTM. Der Sender überträgt alle Saisonläufe live und in voller Länge im frei empfangbaren Fernsehen sowie im Stream bei [Joyn](#). Im Livestream sind die Rennen und das Qualifying auch bei [ran.de](#) und auf dem [YouTube-Kanal @DTM](#) zu sehen. Weltweit wird die DTM in über 150 Territorien live oder re-live ausgestrahlt. Noch mehr Infos zur DTM erhalten Fans in der offiziellen DTM-App, die kostenlos in den App-Stores zur Verfügung steht.

Neuer Partner und viele Highlights im Rahmenprogramm

Im Rahmen des Medientags präsentierte die DTM einen neuen Partner: Deutschlands größte Kinokette CineStar wird Partner der DTM. Herzstück der Zusammenarbeit sind deutschlandweite Kinospots und Vor-Ort-Aktionen. Darüber hinaus dürfen sich sowohl Renn- als auch Kinobesucher über gemeinsame Ticket-Aktionen mit attraktiven Rabatten freuen.

Die Besucher erwartet zudem ein aufregendes DTM-Rahmenprogramm. Regelmäßig dabei ist neben dem ADAC GT Masters, der ADAC GT4 Germany und dem Prototype Cup Germany auch der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Dazu erleben die Zuschauer mit dem NXT Gen Cup auch eine vollelektrische Rennserie. Gastauftritte absolvieren im Saisonverlauf der Porsche Carrera Cup Benelux und die Formula Regional Championship powered by Alpine.

Starterliste DTM 2025

- #1 Mirko Bortolotti (I/Abt Sportsline), Lamborghini Huracán GT3 Evo2
- #2 Nicki Thiim (DK/Abt Sportsline), Lamborghini Huracán GT3 Evo2
- #7 Gilles Magnus (B/Comtoyou Racing), Aston Martin Vantage GT3
- #8 Nicolas Baert (B/Comtoyou Racing), Aston Martin Vantage GT3
- #10 Ben Green (GB/Emil Frey Racing), Ferrari 296 GT3
- #11 Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport), BMW M4 GT3 Evo
- #14 Jack Aitken (GB/Emil Frey Racing), Ferrari 296 GT3
- #16 Timo Glock (D/Dörr Motorsport), McLaren 720S GT3 Evo
- #19 Luca Engstler (D/TGI Team Lamborghini by GRT), Lamborghini Huracán GT3 Evo2
- #22 Lucas Auer (A/Mercedes-AMG Team Landgraf), Mercedes-AMG GT3
- #24 Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Winward), Mercedes-AMG GT3
- #25 Ben Dörr (D/Dörr Motorsport), McLaren 720S GT3 Evo
- #29 Ricardo Feller (CH/Land-Motorsport), Audi R8 LMS GT3 Evo2
- #33 René Rast (D/Schubert Motorsport), BMW M4 GT3 Evo
- #36 Arjun Maini (IND/HRT Ford Performance), Ford Mustang GT3
- #48 Jules Gounon (F/Mercedes-AMG Team Mann-Filter), Mercedes-AMG GT3
- #63 Jordan Pepper (ZA/TGI Team Lamborghini by GRT), Lamborghini Huracán GT3 Evo2
- #64 Fabio Scherer (CH/HRT Ford Performance), Ford Mustang GT3
- #69 Thierry Vermeulen (NL/Emil Frey Racing), Ferrari 296 GT3
- #71 Maximilian Paul (D/Paul Motorsport), Lamborghini Huracán GT3 Evo2
- #84 Tom Kalender (D/Mercedes-AMG Team Landgraf), Mercedes-AMG GT3
- #90 Ayhan Güven (TR/Manthey EMA), Porsche 911 GT3 R
- #91 Thomas Preining (A/Manthey EMA), Porsche 911 GT3 R
- #92 Morris Schuring (NL/Manthey Junior Team), Porsche 911 GT3 R

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de